

**Vorlage, DS-Nr. 2023/0437**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	23.05.2023			

**Betreff:** Sachstand und Planung der Kinderfeuerwehr  
hier: Antrag der SPD Fraktion vom 08. Mai 2023

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung erstellt eine Machbarkeitsstudie zur Einführung einer Kinderfeuerwehr in Troisdorf.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: nein

**Sachdarstellung:**

Eine Kinderfeuerwehr ist grundsätzlich geeignet, den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und in Folge ebenfalls für den Einsatzdienst zu fördern.

Im Austausch mit anderen Feuerwehren, die bereits eine Kinderfeuerwehr vorhalten, wurde deutlich, dass die Gründe für eine Etablierung einer Kinderfeuerwehr sehr stark von regionalen Faktoren abhängig sind, z.B. die Stärke der Jugendfeuerwehr oder den örtlichen Gegebenheiten (Größe der Kommune, Anzahl der Gerätehäuser). Ein weiterer gewichtiger Punkt war immer die Tatsache, dass es Menschen gab, die ein sehr großes, auch zum Teil persönliches, Interesse an die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr hatten. Mit Wegfall der engagierten Einzelpersonen, aus den unterschiedlichsten Gründen, stehen diese Einheiten dann vor dem Aus.

Auf Grund dieser Erfahrungen haben sich die Wehrleitung und der Leitung der Jugendfeuerwehr ausgetauscht, um den aktuellen Stand unserer Jugendfeuerwehr zu bewerten. Hierbei wurde klar, dass die Feuerwehr Troisdorf mit ca. 120 Kindern und Jugendlichen eine sehr starke Jugendfeuerwehr hat. Auffällig ist jedoch, dass es schwierig ist, gute, zuverlässige und vernünftige Kamerad\*innen zu finden, die bereit sind den entsprechenden Lehrgang zu besuchen und sich im Nachgang mit den Kindern und Jugendlichen auseinander zu setzen.

An Nachwuchs bei den Kindern-und Jugendlichen mangelt es nicht. Im Gegenteil, stellenweise mussten Kinder zurückgewiesen werden, da unserer Kapazitäten wie z.B. Ausbilder, Räumlichkeiten und Fahrzeuge schon jetzt nicht ausreichen. Wird eine Kinderfeuerwehr eingerichtet, wird der Bedarf an Ausbildern, Betreuern, Räumlichkeiten und Fahrzeugen wiederum größer, und stellt einen großen zusätzlichen Bedarf an ehrenamtlichen Engagement dar. Pädagogische Fachkräfte können nur einen kleinen Teil der Arbeit in der Kinderfeuerwehr übernehmen bzw. kompensieren.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr in Troisdorf zu beauftragen. Aus dieser Studie soll hervorgehen, wie und unter welchen Bedingungen eine Kinderfeuerwehr dauerhaft mit Erfolg vorgehalten werden kann.

Um sich die perspektivische Einrichtung einer Kinderfeuerwehr nicht zu verbauen, erscheint es sinnvoll, künftige Neubauprojekte modular zu gestalten. Das bedeutet, dass man jederzeit die Möglichkeit hat, Fahrzeughallen und Räumlichkeiten anzubauen nicht nur vor dem Hintergrund einer Kinderfeuerwehr, sondern auch vor dem Hintergrund einer zukünftigen Vergrößerung einer Einheit.

In Vertretung

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer